



جمعیت انقلابی زنان افغانستان

Revolutionary Association of the Women of Afghanistan (RAWA)

Web Site: <http://www.rawa.org>

E-mail: rawa@rawa.org

Facebook: [@RAWA.Afghanistan](https://www.facebook.com/RAWA.Afghanistan)

11. März 2022

Wir grüßen Sie,

Wir schreiben Ihnen diesen Brief auf Wunsch unserer in Deutschland lebenden Mitglieder. Durch sie haben wir erfahren, dass sie über die „Nationale Widerstandsfront“ unter Führung von Ahmad Massoud und ihre Unterstützer, die heute anders in den westlichen Ländern, einschließlich Deutschland auftreten, debattieren. Über diese gibt es mittlerweile sogar bei Revolutionären und linksgerichteten Organisationen unterschiedliche Gedanken. Anhänger dieser sogenannten „Nationale Widerstandsfront“ infiltrieren und injizieren ihre Gedanken überall wie Gift. Diese Leute benutzen die Argumente von islamischen Fundamentalisten, der Demagogie, der Frauenrechtler und sogar die von Sozialisten und Atheisten, um unter dem Deckmantel des Kampfes gegen die Taliban ihre kriminelle Verantwortung für das Blutvergießen hunderter unschuldige Afghanen unter den Tisch zu kehren.

Die Situation und Analyse verschiedener Strömungen und Bewegungen in Afghanistan, die seit vierzig Jahren in Krieg, Krisen, Interventionen, Spionage und Söldnertum der Kolonialisten und Nachbarländer verwickelt sind, weist Komplexitäten auf, die für in der Thematik weniger vertraute Freunde schwer zu erklären sind, um die Situation in Afghanistan zu verstehen. Es bedarf das Wissen der Geschichte der vergangenen vier Jahrzehnte.

RAWA, als revolutionäre afghanische Frauenorganisation betrachtet es seit Langem als seine ernsthafte Pflicht, Dschihadisten und Taliban sowie Khalqis und Parchamis zu entlarven. Denn diese streben ausschließlich nach Geld oder nach ethnischer Zugehörigkeit und besonders nach Machtpositionen. Das alles können sie nur auf dem Rücken der Schwächsten erreichen.

Die zweimalige Besetzung Afghanistans (das erste Mal die sowjetische Besetzung und das zweite Mal die US- und NATO-Besetzung), die Existenz abhängiger Marionettenstaaten und das Auftauchen der dschihadistischen und fundamentalistischer Taliban- und ISIS- Kräfte verursacht durch die direkte US und westliche Intervention mit Einmischung der regionalen reaktionären Regime (Pakistan, Iran, Saudi-Arabien, Katar ...) verursachen neben anderen Katastrophen den Verrat und Verkauf unseres Landes an Dschihadisten. Besonders geschieht das durch sogenannte Intellektuelle, Dichter, Schriftsteller und Akademiker, die sich Mal an die Seite Parchamis und Khalqis geschlagen hatten. Es könnte für Sie interessant sein zu wissen, dass einer von ihnen, Ishaq Negargar, in den ersten Jahren der Talibanherrschaft von London nach Kandahar zog und sich mit Mullah Omar, dem Anführer der Terroristengruppe der Taliban, für das mittelalterliche Taliban-Regime in Europa einsetzte.

Wie wir bereits erwähnt haben, hat RAWA versucht, die reaktionären Figuren dieser sogenannten Intellektuellen zu entlarven, die in diesem Kampf manchmal alleine kämpfen und manchmal untereinander in Kämpfe verwickelt waren. Unser Zeitschrift „Payam-e-Zan“, hat dabei eine Schlüsselrolle gespielt. Bei verschiedenen Gelegenheiten haben wir Artikel geschrieben, die auf gut begründeten Dokumenten basierten, wie Latif Pedram, Khalilullah Hashemian, Rahnavard Zaryab, Wasif Bakhtari, Nabi Messdagh, Shafi Ayar, Kamran Mirhazar, Sami Hamed, Kazem Kazemi und zehn anderen Programme, die in sozialen Netzwerken wie YouTube ausgestrahlt werden.

Schlimmer ist es, dass die eigentliche Ursache der Tragödie und Täter in Afghanistan nur noch vereinzelt gesehen werden, da auch gebildete Menschen in die Irre geführt werden, indem allen Themen ethnische Aspekte gegeben werden.

Noch schmerzlicher ist, dass die Intellektuellen, die einen großen Einfluss auf die Menschen haben, unbewusst den Kriminellen dienen und dabei der gemeinsame internationale und Ethnien übergreifende Kampf gegen Imperialismus, Fundamentalismus und Reaktionären völlig vergessen wird.

Einer dieser sogenannten „Intellektuellen“ ist Shafi Ayar, der Gründer der Ab-Organisation (=Wasser-Organisation) und der den dazugehörigen YouTube-Kanal seit mehreren Jahren betreibt. Seine Organisation befindet sich außerhalb Afghanistans und über seinen YouTube-Kanal sammelt er Geld für die Menschen in Afghanistan, aber innerhalb Afghanistans ist keine Spur dieser Organisation und der angeblichen Aktivitäten zu finden.

Zuerst dachten einige AfghanInnen, dass Shafi Mullahs kritisch betrachten und ihre Fehler enthüllen würde. Leider wurden wir mit einer bitteren Realität konfrontiert und haben feststellen müssen, dass Shafi Ayar einer von genau denen ist und daher von uns nicht mehr als Intellektueller bezeichnet werden kann. Er agiert wie eine Schlange, die über den oben genannten YouTube-Kanal Kriminelle wie Atta Mohammad Noor, Rashid Dostum, Ahmad Shah Massoud, Sayyaf und eine Reihe anderer als die wahren und großen Führer Afghanistans darstellt und systematisch Zusammenstöße zwischen Paschtunen, Usbeken usw. verursacht.

In einem relativ langen Artikel in drei Abschnitten vor vier Jahren enttarnten wir Shafi Ayar als eine Person, die durch ihre Taten und Worte nur ethnischen Kriminellen nützt und rücksichtslos die Politik des US-Imperialismus und die seiner Verbündeten in Afghanistan unterstützt. Dieser RAWA-Artikel wurde von einer großen Anzahl der AfghanInnen in den Fokus genommen, sodass viele ihre Meinung über Ayar und seine

Wasserorganisation dank der Entlarvung in diesem Artikels geändert haben.

Es ist zu erwähnen, dass RAWA in mehreren anderen Artikeln der „Women’s Message“, darunter „Nationale Frage und nationale Verräter“, „Afghanistans Erfahrung des Verrats in der Art der paschtunischen und nicht-paschtunischen ethnischen Gruppen“ und „Föderalismus einiger Verräter“ nationalen Themen in Afghanistan thematisiert. Auch arbeiten in jüngerer Zeit mehrere Mitglieder von RAWA an anderen wichtigen Themen im Zusammenhang mit der Teilung Afghanistans und den separatistischen Verrätern.

Leider ist dies alles in Dari, was für jeden, der damit nicht vertraut ist, schwierig ist, die Feinheiten Afghanistans zu verstehen.

Die von RAWA hauptsächlich in diesen Ausgaben thematisierten Aspekte sind die in letzten vier Jahrzehnten meist gekauften Regierungen und die gekauften mitbestimmenden Kräfte in Afghanistan.

Die Hauptaufgaben der nationalen und revolutionären Kräfte in Afghanistan sind der Kampf für die Unabhängigkeit von imperialistischen Mächten, der Sturz ihrer Söldner Taliban, Dschihadisten sowie ISIS, und die Unterstützung der Entstehung einer demokratischen Regierung. Denn nur so wäre es den Menschen in Afghanistan möglich, das politische System mitzubestimmen.

Wir sind aber auch der Ansicht, dass sowohl eine präsidiale als auch eine föderale politische Führung letztendlich eine zweitrangige Bedeutung hat. Grundlegend und unabhängig davon ist nämlich, ob das herrschende System die Gesellschaft repräsentiert oder nicht. Wir können viele Beispiele aus Ländern auf der ganzen Welt nennen, wo es föderale Regierungen gibt, die alle in diesem Land lebenden Stämme zu vertreten scheinen, aber wir sehen gleichzeitig auch, dass die Macht in den Händen von einigen Kapitalisten, Landbesitzern und Religiösen liegt, die sich im Namen eines bestimmten Volksstammes repräsentieren.

Wir können in Afghanistan zwar hoffen, dass sich die Situation ändert und die Menschen in Afghanistan insbesondere die afghanischen Frauen eine Freiheit genießen, wenn die föderale Regierungsführung die derzeitige Regierungsform ersetzt. Wir befürchten aber, dass es auch dann nicht möglich sein wird. Denn bei jeder an die Macht kommende Regierung wird die Macht immer noch größtenteils in den Händen derselben Spione und Söldner aus den Vereinigten Staaten, dem Westen, Pakistan, dem Iran, Saudi-Arabien und anderen Mächten in der Region liegen. Solange das Grundlegende am Systems nicht geändert, wird die Ausprägungsform keine relevante Änderung mit sich bringen. Wir sind fest davon überzeugt, dass das Grundlegende am Systems nur durch den Kampf der unterdrückten und arbeitenden Massen des afghanischen Volkes, bestehend aus allen Ethnien und Nationalitäten, verändert werden kann. Und gerade deshalb widmen wir unsere ganze Energie der Mobilisierung der Massen und ihrer nationalen Erhebung, um die Transformation des politischen Systems voranzubringen.

In den letzten zwanzig Jahren haben die Vereinigten Staaten und die westlichen Regierungen jeweils in bekannte Kriminelle und dschihadistische Fundamentalisten investiert, deren Verbrechen, Kriege und Plünderungen dazu beigetragen haben, dass die Taliban an die Spitze Afghanistans gebracht werden konnten und Fundamentalisten in die höchsten Regierungsebenen installiert werden konnten. Die meisten von ihnen, wie Atta Mohammad, Ismail Khan, Sayyaf, Dostum, Mohaqeq, Khalili, Hazrat Ali, Zahir Qadir, Qanuni usw. waren bereits vorher in verschiedenen Teilen Afghanistans die Machthaber in den Bereichen von Drogen und Korruption.

Jeder von ihnen war Vertreter einer bestimmten Volksgruppe der sie jeweils Loyalität und Treue versprochen. Durch Täuschung der Menschen ermöglichten genau diese den Vormarsch der Taliban.

Diejenigen, die über Föderalismus und den Zerfall Afghanistans sprechen, sind die Unterstützer dieser kriminellen und korrupten Führer, die überall in Afghanistan regieren möchten. Das bedeutet, dass dann Afghanistan in

eine noch blutigere und katastrophalere Situation gestürzt werden würde.

Heute suchen einige Menschen unter dem Namen „Widerstand 2“ hinter Ahmad Massoud Zuflucht. Da es aber wie beschrieben dieselben Kriminellen sind, haben die Mehrheit der Menschen in Afghanistan das Naturell dieser verstanden.

Die Leute wissen auch, dass diejenigen, die von „Widerstand“ und „inklusive Regierung“ sprechen, hauptsächlich daran interessiert sind, einen Sitz in der Talibanherrschaft zu erlangen, um ihr privates Vermögen zu bewahren. Ahmad Massoud traf sich mit den Taliban unter der Schirmherrschaft des brutalen Regimes im Iran, denn Mohaqiq schickte seinen Vertreter nach Kabul, um mit den Taliban zu sprechen. Atta, Dostum und andere trafen sich in der Türkei mit dem Chef des ISI von Pakistan. All diese Bemühungen um die Taliban, zeigen die Interessen. Schließlich unterscheiden sich dschihadistische Gruppen ideologisch nicht sehr von den Taliban und passen daher problemlos zusammen. In einer seiner Reden erklärte Ahmad Massoud, dass „die Herrschaft der islamischen Regierung und die Durchsetzung des islamischen Rechts“ zu seinen Zielen gehören, was genauso auch von den Taliban skandiert wird. Wir gehen davon aus, dass dieselben „Widerstandskämpfer“ sich bald mit den Taliban zusammensetzen und Partner dieser autoritären

Herrschaft werden, weil das Schicksal der Menschen und die nationalen Interessen für sie keinen Wert haben. Ihr heuchlerischer „Widerstand“ wird auch nicht funktionieren, weil sie vom Volk nicht unterstützt werden.

Die US-Regierung sucht durch das verhasste Gesicht des Afghanen Zalmi Khalilzad die Allianz der Dschihadisten mit den Taliban, weil sie aus vierzig Jahren Erfahrungen gelernt hat, dass die Taliban die besten Marionetten bei der Umsetzung der strategischen Ziele der USA in Afghanistan sind. Wenn ihnen Geld und Macht bereitgestellt werden, sie sind die besten Marionetten und Söldner.